

Pressemitteilung

Nr.: 050/2023

Potsdam, 9. Februar 2023

Henning-von-Tresckow-Straße 2-13
14467 Potsdam

Pressesprecher: Gabriel Hesse

Telefon: +49 331 866-5040

Mobil: +49 170 45 38 688

Internet: <https://msgiv.brandenburg.de>

Twitter: https://twitter.com/MSGIV_BB

Mail: presse@msgiv.brandenburg.de

Prädikat bestätigt: Bad Belzig bleibt staatlich anerkanntes Thermalsoleheilbad

Gesundheitsministerin Nonnemacher überreicht Bescheid über Re-Prädikatisierung und besucht SteinTherme

Bad Belzig bleibt weiterhin Kurort. Die Kreisstadt im Landkreis Potsdam-Mittelmark hat ihren Status verteidigt und erhält erneut das höchste Prädikat als Heilbad. Gesundheitsministerin Ursula Nonnemacher überreichte heute vor Ort und in Anwesenheit von Landrat Marko Köhler den Bescheid zur staatlichen Anerkennung als „Thermalsoleheilbad“ an den amtierenden Bürgermeister von Bad Belzig Roland Ernicke und den Geschäftsführer der SteinTherme Mathias Gersonde. Es handelt sich dabei um eine Re-Prädikatisierung. Bereits seit 1995 ist Bad Belzig staatlich anerkannter Luftkurort und seit 2009 Thermalsoleheilbad.

Hintergrund für die Re-Prädikatisierung ist die **Novellierung des Brandenburgischen Kurortegesetzes**, die am 1. Mai 2019 in Kraft getreten war. Das geänderte Gesetz enthält eine Übergangsregelung. Danach müssen alle Kurorte, die vor dem 1. Mai 2019 ihre staatliche Anerkennung erhielten, bis zum 1. Mai 2024 die Voraussetzungen für die geführte Artbezeichnung nachweisen.

Gesundheitsministerin Nonnemacher: „Bad Belzig entwickelt sich als moderner Kurort stetig weiter. Vorbildlich sind die vielfältigen vernetzten Gesundheitsangebote und regionalen Produkte, die fest im Portfolio der Stadt verankert sind. Ich freue mich sehr, dass Bad Belzig erneut die **prädikatsrelevanten Anforderungen in vollem Umfang erfüllt** und uneingeschränkt die staatliche Anerkennung als Thermalsoleheilbad erhalten kann. Bad Belzig mit seinen zwei Kliniken und der SteinTherme verfügt über beste Voraussetzungen, um sich als attraktive Gesundheitsstadt weiter zu profilieren.“

Roland Ernicke, amtierender Bürgermeister von Bad Belzig: „Den Bad-Titel auf dem Ortsschild zu tragen ist das eine, das Bewusstsein dafür zu entwickeln, in einem Kurort zu leben, zu arbeiten oder zu Gast zu sein, das andere. In unserer erst jungen Kurort-Geschichte haben wir schon vieles erreicht. Unsere Stadt weiterhin als Gesundheitsstandort zu stärken und zu profilieren ist unser oberstes Ziel.“

Zur Übergabe des Bescheids besuchte Gesundheitsministerin Nonnemacher die SteinTherme mit ihrer jodhaltigen Thermalsole und informierte sich über die Entwicklung der Stadt.

Hintergrund

In Brandenburg gibt es acht staatlich anerkannte Kurorte: das Thermalsoleheilbad Bad Belzig, das Moorheilbad Bad Freienwalde, das Moorheilbad Bad Liebenwerda, das Thermalsole- und Moorheilbad Bad Saarow, das Thermalsole- und Moorheilbad Bad Wilsnack, Brandenburgs einziger Kneipp-Kurort Buckow, Burg im Spreewald – ein Ort mit Heilquellenkurbetrieb, sowie das Thermalsoleheilbad Templin. Die Interessen werden von dem „Gesundheits- und Kurorteverband Brandenburg“ vertreten (www.kurorte-land-brandenburg.de).

Gemeinden stellen den Antrag auf staatliche Anerkennung als Kur- oder Erholungsort. Über die staatliche Anerkennung als Kurort oder Heilbad entscheidet das Gesundheitsministerium im Einvernehmen mit dem Wirtschaftsministerium.